

PRESSESTATEMENT

Hamburg, 20 Oktober 2011: Der Markt der offenen Immobilienfonds kommt nicht zur Ruhe. AXA Investment Managers wickelt den bereits seit etwa zwei Jahren eingefroren offenen Immobilienfonds AXA Immoselect (WKN 984645) ab. Dazu Dr. Thomas Ledermann:

„An der Börse Hamburg wurde der AXA Immoselect zuletzt mit einem Abschlag von 42,8 Prozent zum letztmalig festgestellten Nettoinventarwert gehandelt. Eine Abwicklung wurde von den Anlegern in den Kursen offensichtlich in den letzten Wochen bereits eingepreist“.

Anleger konnten den Immobilienfonds seit der Schließung vor rund zwei Jahren fortlaufend börsentäglich über die Börse Hamburg handeln. Seither war der Handel im AXA Immoselect besonders rege – der Fonds gehörte fast jeden Monat zu den zehn umsatzstärksten im Fondshandel der Börse Hamburg. Seit den ersten Schließungen hat sich die Börse Hamburg zum zentralen Handelsplatz für Kauf und Verkauf von Anteilen an eingefrorenen offenen Immobilienfonds entwickelt.

Alleine im Jahr 2011 wurden bisher 684 Mio. Euro in offenen Immobilienfonds umgesetzt; davon allein im AXA Immoselect 75,5 Mio. Euro. Damit zeigt sich einmal mehr, wie wichtig ein funktionierender Handelsplatz für eingefrorene offene Immobilienfonds ist. Denn nur über die Börse können Anleger trotz zwischenzeitlicher Schließung ihre Anteile an einem eingefrorenen Fonds verkaufen. An der Börse Hamburg sind derzeit alle eingefrorenen offenen Immobilienfonds und Immobiliendachfonds handelbar. Im September waren acht der zehn umsatzstärksten Fonds an der Börse Hamburg Immobilienfonds.

(Dr. Thomas Ledermann ist Geschäftsführer der Börsen Hamburg und Hannover sowie Mitglied des Vorstands der BÖAG Börsen AG. Das Zitat steht zur freien Verfügung.)

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr über 4.300 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börsen Hamburg und Hannover sind jetzt auch auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02 31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699 932

E-Mail: ts@fischerappelt.de